

Sozials Inside

Helmut Michael Kemmer

www.intuition.at

Helmut Michael Kemmer
A-9832 Stall 96
+43 676 7000 72
kemmer@intuition.at

Socials Inside

Logline: Ein Mann verschwindet von seiner eigenen Hochzeit, um sich seiner selbst und dem Umfeld im Klaren zu werden.

Pitch: Mein Name ist Helmut-Michael.

Als erfolgreicher Autor von mittlerweile sieben Büchern plane ich nun, das nächste Level zu erobern, und mich in die Liga der Kinofilme hochzuarbeiten. Seit meiner Jugend fasziniert mich das Thema Film und ich hatte in dieser Zeit einige Kurzfilme realisiert. Nach dem erfolgreichen und vielfach prämierten Kurzfilm <Formation> habe ich nun ein eigenes Produktionsteam zusammengestellt, mit dem wir uns bereits auf die Themen Imagefilm, Dokumentation und Werbefilm spezialisiert haben und nun auch das Thema Serien Filmproduktion und Kinoproduktion angehen werden. Es wird eine großartige Ära, in der wir unser Können erneut unter Beweis stellen werden, worauf ihr sehr gespannt sein dürft.

Synopsis: Ein namenloser Mann verlässt seine eigene Hochzeit, dabei durchwandert er einige Stufen seines Lebens, sehr künstlerisch dargestellt. Diese Erlebnisse sind geschmückt mit sogenannten "Socials". Er betritt den Ort, wo er seine Frau getroffen hat, einen Wunschplatz seiner Jugend, einen Urlaubsort, ein Ereignis wo er einen Unfall hatte, Stages seines Berufslebens, einen Hauskauf, die Geburt seines Kindes, seine Beförderung und dann kehrt er wieder zur Hochzeit zurück. Er beschließt sich für seine Hochzeit.

Motivation: Meine Projekte umgesetzt zu sehen, auf der Leinwand, in einer guten Qualität, das ist meine Motivation.

Revenge (Kurzfilm), Graue Harmonie (Musikclip), FANGTAN (Musikclip), Formation (Kurzfilm)

Charaktere:

Bräutigam: ein ca. 40-jähriger Mann, athletisch gebaut, dunkles Haar, charakterstark. Er hat eine dunkle, feste Stimme. Er führt durch den gesamten Film.

Braut: Unscheinbar, nicht unbedingt hübsch, eher durchschnittlich im Aussehen.

Fettleibiger Mann: der Mann am Griller

Mädchen: Mädchen schaukelt

Bub: Bub tritt den Ball

Openingszene: Mann durchschreitet eine aufgestellte Formation von Fotografen durch die Mitte. Er trägt einen Anzug. Man macht von ihm Fotos. Am Ende angekommen eröffnet sich das Bild seiner bevorstehenden Hochzeit. Die Braut steht schon am Altar. Ein Bub verfehlt den Ball während er Zutritt vollkamen. Ein fettleibiger Mann steckt den Griller in Brandt. Ein Mädchen sitzt auf einer Schaukel, schaukelt aber nicht. Ihr Vater steht nur teilnahmslos daneben. Kurz bevor der Mann am Altar ankommt, geht er aus dem Bild.

Die Statusleiste kommt permanent bei folgenden Aktionen zum Vorschein: Bei jedem Bild das gemacht wird, bei jeder Aktion

Szene 1: Ein Mann erscheint im Spiegelbild. Die Braut beginnt zu lächeln. Er macht von ihr ein Foto und spricht:

"Ecken und Kanten deiner Geliebten, ob Familie, Freunde oder des Partners zu akzeptieren stellt manchmal eine große Herausforderung dar. Vor allem wenn die Jahre voranschreiten. Ohne diese kleinen Fehler und Spinnereien der anderen und die eigenen wäre das Leben sehr langweilig, könnten wir uns nicht entwickeln oder gar identifizieren. Ich habe dich unglaublich lieb mein Engel."

Die Frau dreht sich um und will ihn küssen. Der Mann ist verschwunden. Die Frau ist wieder traurig.

Szene 2: Jugendliche spielen einen Shooter. Sie sind eine ganze Menge, amüsieren sich, fressen nebenbei in sich hinein, jubeln, schreien, beschimpfen sich. Die ganze Palette. Parallel treffen sich drei Kinder bei einem Felsen, sie haben Spaß. Sie fangen an zu klettern. Spektakuläre Aufnahmen. Der Mann spielt selbst mit, fühlt sich in die Kindheit zurückversetzt er spielt mit und führt durch die Szenerien, die Webcam läuft, es werden Fotos gemacht und beim Klettern haben die Jungs Kameras dabei:

"Auch wenn die Menschheit das Chaos ist, gar die Pest zu sein scheint. Betrachtet man einzelne Menschen, so entdeckt man Bilder voller Wunder."

Er springt eine Klippe hinab und taucht ins Wasser.

Szene 3: Der Mann taucht in diesem Moment in einem Massagebad (in einem Hotel) auf. Verlässt das Becken, geht zur Bar, holt sich seinen Cocktail, geht durch eine Tür, befindet sich am Flughafen und sieht wie ein Flugzeug abhebt. Nimmt auf einem Wartesessel Platz und befindet sich im selben Moment auf einer Veranda, noch immer mit dem Cocktail in der Hand. Er schlürft daran, macht ein Selfie und spricht:

"Wem sei ein bisschen Urlaub nicht vergönnt? Braten in der Sonne, ein paar Cocktails genießen und ein Massagebad nehmen. Einen Städteurlaub buchen und mir ein nettes Konzert gönnen. Den Flieger einfach irgendwohin nehmen, wo es mir in den Sinn kommt. Die Möglichkeiten, die ich habe, sind sehr groß. Scheitert es am Geld, an der Angst vorm Reisen oder einfach nur daran, dass ich zu Hause meine Zeit auf der Veranda mit einem Long Island Icedtea am besten genießen kann?"

Der Mann schläft auf der Veranda ein. Über ihm sieht man eine eigene Überwachungskamera. Sie filmt ihn und die Umgebung.

Szene 4: Der Morgen graut. Der Mann holt seine alte Karre aus der Garage. Er macht von ihr ein Foto für Instagram. Mit der alten Karre fährt er los. Er kommt an einem Unfallort vorbei, er steuert das Auto langsamer. Er sieht wie die Polizei Schaulustige abwehrt die mit ihren Handys Fotos machen. Er schüttelt den Kopf. Keine Feuerwehr in Sicht. Es steigt Rauch aus dem Wagen auf. Alle Helfer bemühen sich den Opfern zu helfen. Im Radio kommt die Unfallmeldung mit Schilderung der Situation. Der Mann wird um das Geschehen von der Polizei mit dem Auto umgeleitet. Er folgt den Anweisungen und steigt wieder auf das Gas. Szene 5: Man sieht wie eine Feuerwehr geschlossen wird, für immer. Es fehlen die Leute. Es ist vorbei. Eine alte Karre ist irgendwo im Bild zu sehen. Ein kleines Mädchen macht von den anwesenden Feuerwehrkollegen ein Foto. Der Mann hilft mit dem Blaulicht abzuschrauben. Er spricht.

"Egal mit welchem Bereich man sich beschäftigt, ohne richtig anzupacken, also hart zu arbeiten wird selten etwas vorangehen. Egal wie sehr wir uns das auch wünschen."

Szene 5: Riesen Megastores boomen. Sie leben auf. Genauso wie die Internet Shops, die wissen wie der Zahn der Zeit funktioniert. Kleine Läden und Krämer verlieren ihre Heimat. Sie müssen schließen. Sie gehen bankrott. Es wird ein Medienspektakel geboten. Der Mann kommt mit seiner alten Karre an, tauscht den Wagen ein und kauft sich einen hochtechnisierten Sportwagen. Gleichzeitig wird dieses Auto in den Medien vorgestellt. Beim Kauf werden Fotos für den Neubesitzer geschossen. Ein Mann führt durch die Szenerie. Er begutachtet Ware, interagiert mit Produkten, beobachtet die Leute. Er spricht.

"Geschichte schreiben wir auf für uns und unserer Nachwelt. Dasselbe gilt für Kunst, der Medienwelt und die Unterhaltung. Denke einmal darüber nach. Ein ewiges Rad der Hinterlassenschaft, das immer dasselbe Spiel spiegelt. Das sich immerfort wiederholt. Ohne großen Fortschritt. Viele von uns sind zu mehr fähig. Man sollte diesen Menschen nur eine

Chance gewähren."

Szene 6: Ein Mann betritt ein leerstehendes Haus. Vor dem Haus ist ein Schild "Immobilie zu verkaufen" angebracht. Er geht in einen großen Raum, zündet sich eine fette Zigarre an. Dicker Rauch steigt auf. Er spricht.

"Wir sind Kopf- und Bauchwesen. Einige Menschen denken mehr, andere fühlen mehr mit dem Herz und mit dem Bauch. Keiner ist jedoch ganz das eine oder das andere. Wir können uns das auch nicht so einfach aussuchen oder erlernen. Bist du mehr Denker, wirst du überlegter vorgehen. Schätze alles gut ab, du bist oft im Vorteil. Bist du mehr Empath, wirst du immer mehr aus Intuition handeln. Also lasse es fließen, die anderen können dich spüren. Im Endeffekt wirst du deinen Platz finden, denn egal ob du ein Kopf- oder Bauchmensch bist, es zählt nur dass du wie jeder andere hier zu den besonderen Menschen dieser Erde gehörst."

Der Mann atmet den Rauch aus, vor ihm manifestiert sich die Milchstraße (Galaxie), die langsam nach oben über ihn steigt. Dort sieht man den Sternenhimmel, die Milchstraße ordnet sich dort unter den vielen Galaxien ein. Mit der Glut, dem Rauch der Zigarre und den Gesten des Mannes erfolgt ein direkter fließender Übergang in die nächste Szene. Szene 8: Der Mann steht in einem Planetarium. Er zieht dort seine Kreise. Er spricht und schaut sich den Sternenhimmel an. Sehr viele visuelle Effekte erwünscht.

"Oft denken wir in Größen, die kaum fassbar sind. Nennen diesen Teil der Galaxis sogar schon Teil unserer Heimat. Und doch ist die Milchstraße im Ganzen nur ein kleiner, gar unbedeutender Ausschnitt von dem was wirklich ist. Sie ist nur eine Galaxie von fast unendlich vielen in den Weiten Unbekannten unserer Vorstellungskraft."

Mit der Zigarre im Mund verlässt der Mann das Haus. Auf dem Schild ist nun ein Aufkleber "verkauft" angebracht. Er macht von dem Schild und vom Haus mit dem Handy Bilder.

Szene 7: Ein Kind wird geboren. Der Mann fotografiert das Neugeborene und die Mutter. Er postet das Bild sofort auf Instagram. Der Mann spricht:

"Sich auf die Suche nach dem persönlichen Sinn zu begeben kann sich durchaus als sehr schwierig erweisen. Selbst wenn er die ganze Zeit vor der eigenen Nase gelegen ist."

Szene 8: Wir befinden uns in einem hochtechnisierten Unternehmen (zB Microchip Hersteller, vielleicht der Betrieb, in dem er arbeitet). Der Mann führt durch einen Betrieb, er

arbeitet. Er wird vom Boss befördert. Der Mann macht von sich und dem Chef ein Bild. Er fährt in einem hochentwickelten Sportwagen weg.

"Die Stufen sich bewusst zu werden sind ganz unterschiedlich. Jedermann durchlebt mehrere Phasen des Bewusstseins. Gedanken, die Psyche und der gesamte Geisteszustand ist ein primärer Entwicklungsprozess die Menschen durchleben. In erster Linie beginnt Evolution in uns, im Kopf, in der Empathie, einfach alles was uns ausmacht."

Szene 9: Der Mann kehrt mit dem Sportwagen zurück zum Grillplatz, durchschreitet das Bild. Dieses Mal tritt der Junge den Ball richtig. Er sieht wie das Mädchen schaukelt. Dieses Mal glücklich, weil der Vater sie anstupst. Der Griller wird gerade vom fetten Mann gelöscht. Er macht von den Situationen Bilder. Er spricht.

"Manchmal ist es wichtiger etwas zu verlernen, als zu erlernen."

Der Mann zuckt mit den Achseln, legt sein Handy auf den Griller, zündet es mit einem Bunsenbrenner an, klopfte dem fetten Mann auf die Schulter und geht weiter. Im Hintergrund erkennt man eine Hochzeitsparade. Der Mann tritt näher. Die ca. 30 Gäste sind bereits dort versammelt. Er begrüßt einzelne Leute. Seine Frau steht bereits vor dem im Freien angelegten Altar und dem Pfarrer. Sie hält das Kind in dem Arm. Der Mann tritt zu ihr an die Seite. Sie küssen sich. Ein Hochzeitsfotograf schießt Bilder.

Ende.

Credits